

3.4 Musik

Fachkompetenz, Methodik, Gestaltung

Als Teil des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes kommt dem Fach Musik in seiner Verbindung von praktischem Tun und Nachdenken über Musik eine wichtige Rolle zu. Dabei wird neben dem Erlernen musikalischer Grundfertigkeiten besonders die Wahrnehmung von Musik als Wahrnehmung von Welt thematisiert. Dieser Prozess sollte Schülerinnen und Schüler zu einem kritischen Umgang mit den eigenen Hörweisen befähigen und zur Ausbildung ästhetischer Urteile führen. Im Zentrum stehen dabei: Erleben – Verstehen – Urteilen.

Grundsätze der Unterrichtsgestaltung

Ein großer Teil des Unterrichts findet in unserem Keyboardraum statt, in dem jedem Schüler ein Keyboard zur Verfügung steht, sodass das Erlernen und der Umgang mit Noten "spielend" erfolgt. Dieser Grundgedanke, musikalische Phänomene erprobend zu erfassen und anschließend zu reflektieren, gilt für alle Jahrgangstufen, in denen Musik unterrichtet wird. Deshalb gehören neben kleineren Gestaltungsaufgaben auch größere Vorhaben zur Unterrichtspraxis.

Dabei können in Projekten die verschiedensten Kompetenzen wie Fähigkeiten erprobt und weiterentwickelt werden. Dies betrifft nahezu alle pädagogischen Bereiche. In Planung, Durchführung, Präsentation, Reflexion und Evaluation können sowohl musikimmanente, methodische wie auch soziale und affektive Lernziele verwirklicht werden. Zudem wird die Kritikfähigkeit in Bezug auf fremde und vor allem eigene Produkte gestärkt.

Deshalb hat sich die Fachkonferenz darauf geeinigt, dass in jedem Jahrgang mindestens ein größeres, verbindliches Vorhaben, das produktionsorientiert sein soll, durchgeführt werden wird.

Für den Jahrgang 6 hat die Fachkonferenz das Projekt „Verklanglichen einer Bildergeschichte“ in Form einer Gruppenarbeit abgesprochen. Die Schülerinnen und Schüler wenden die bis dahin erlernten musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Tonhöhe, Tondauer, Dynamik und Klangfarbe in Planung, Durchführung, Präsentation und Reflexion eines kleinen mehrsätzigen Musikstücks an, das sie ebenfalls verschriftlichen müssen. Bewertungskriterien werden mit den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld abgesprochen. Die Produkte werden dann an diesen Kriterien gemessen. Die Aufnahme der klanglichen Ergebnisse erleichtert die Auswertung und die Reflexion.

Das kreative Gestalten und das Erarbeiten von präsentablen klanglichen Ereignissen führen zu einem positiven Selbstbild der Schülerinnen und Schüler und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung. Dieser Grundgedanke ergibt sich aus der Betonung der Wertigkeit der Präsentation, bei der sich jeder Einzelne, häufig als Teil einer größeren Gruppe, einer Öffentlichkeit stellen muss. Verstärkt wird die Wirkung dadurch, dass Schülerinnen und Schüler regelmäßig die Möglichkeit erhalten ihre erarbeiteten Produkte zu präsentieren. Den größten Wert hat dies, wenn eine Öffentlichkeit über den Rahmen der Klasse hinaus geschaffen wird. So sollte jeder Schüler die Erfahrung machen, was es bedeutet an einem Konzertbeitrag teilzuhaben. Für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II ist dies sogar verpflichtend vorgeschrieben. Dabei gibt es zunehmend Konzerte, die sich nicht nur im Rahmen der Schule abspielen, sondern bei denen das Orchester, die Chöre, die AGs wie auch einzelne Schülerinnen und Schüler an Konzerten in

und um Kamen teilnehmen. Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen führt zudem zu einem hohen Maß an Identifikation mit der Schule, an deren Repräsentation die Schülerinnen und Schüler Anteil haben.

Zwischen Anerkennung und Kritik bildet sich, direkt erfahrbar, das Bewusstsein dafür heraus, dass der Erfolg eines Vorhabens durch das Ausnutzen kreativer Spielräume, durch gute Organisation und methodisches Üben bedingt ist. Dabei müssen die Schülerinnen und Schüler aushalten, dass eigenes Erleben und fremdes Urteil nicht immer zusammenfallen. Die Resultate sind gleichzeitig Ausgangspunkt für weitere Gestaltungen und ästhetische Reflexionen.

Musik erfahren bedeutet für die Mehrheit von Jugendlichen heutzutage nicht Musik machen, sondern fertige, medial vermittelte Produkte zu rezipieren. Deshalb muss ein Schwerpunkt unterrichtlichen Handelns auf der Vermittlung einer Medienerziehung liegen, die den Schülerinnen und Schülern Orientierungshilfen bereitstellt und ihnen hilft, sich in der Medienlandschaft zurechtzufinden. Dazu gehört nicht nur der beobachtende Blick auf fertige Produkte aus Radio, Film und Fernsehen. Vielmehr soll der verantwortungsvolle, bewusste Umgang damit eingeübt werden.

Damit dies besser gelingt, sollte ein Arbeitsschwerpunkt der Fachkonferenz auf der Einbindung neuer Medien in die Unterrichtspraxis liegen. Dies betrifft tontechnische Möglichkeiten der Aufnahme ebenso wie den Einsatz geeigneter Computerprogramme. Die Programme sollten eine Aufnahme und die Bearbeitung der von den Schülerinnen und Schülern gestalteten Produkte ermöglichen.

Schülerinnen und Schüler sollten sich nicht nur mit der Funktion und Struktur aktueller, ihnen bekannter Produkte auseinandersetzen, sondern auch einen Überblick über die Kunstwerke und ästhetischen Entwicklungen ihnen fremder Stilarten und Musik vergangener Epochen gewinnen. Eigene Wertmaßstäbe sollten mit den Vorstellungen wichtiger Persönlichkeiten verglichen und dadurch ausdifferenziert werden, um so die Bedeutung von Musik in der heutigen Gesellschaft zu begreifen,.

Arbeitsgemeinschaften und Angebote des Fachbereichs

Der Fachunterricht wird durch mehrere AG-Angebote ergänzt. Neben den Chören 5, 6-10 proben wöchentlich eine Keyboard-AG für Anfänger und eine Instrumental-AG. Hinzu kommt ein Orchester, das samstags vierzehntägig probt.

Ein Höhepunkt der außerunterrichtlichen Musikaktivitäten ist die jährlich stattfindende dreitägige Musikexkursion in eine Jugendherberge der näheren Umgebung. Die Exkursion ist ein Ort der Begegnung der besonderen Art. Schülerinnen und Schüler verschiedenster Klassen und Jahrgänge musizieren gemeinsam und bereiten eines der nunmehr regelmäßig veranstalteten Konzerte vor. Die Musikexkursion endet mit einem Hauskonzert, bei dem nicht nur das in den Gruppen Erarbeitete präsentiert wird, sondern auch viele Einzelbeiträge unterschiedlichster Stilarten vorgetragen werden.

Neben dem praktischen Tun versucht der Fachbereich auch Einblicke in Konzerte zu geben. Im Jahrgang 6 wird der Besuch des Musicals „Starlight Express“ angeboten. In den Oberstufenkursen werden Konzertbesuche individuell abgesprochen.